Über ungefähr vier Wochen haben alle Gruppen der KiTa die Entwicklung von Raupen zu Schmetterlingen beobachtet. Genauer gesagt ging es um Distelfalter.
Anfang April haben wir per Post ein Paket mit sechs durchsichtigen Plastikdosen erhalten. Jede Gruppe hat ein bis zwei Dosen mit jeweils sechs kleinen Raupen bekommen. Sie waren ca. einen Zentimeter lang, schwarz und sahen aus, als hätten sie Stacheln auf dem Rücken. In den Dosen war zudem gelbbraunes Futter. Nach und nach haben die Raupen dieses gefressen und sind schnell größer und dicker geworden.
Nach ungefähr einer Woche haben sie sich an das Flies im Deckel J-förmig aufgehängt und sich kurz darauf verpuppt.
Die Kokons waren anfangs grau und haben sich dann braun verfärbt. Die nächsten zwei Wochen haben sich die Raupen im Kokon zum Schmetterling entwickelt. Dann sind sie nach und nach aufgebrochen und die Distelfalter sind geschlüpft.
Nach kurzer Zeit haben die Schmetterlinge ihre Flügel ausgebreitet. Die Schmetterlinge waren schwarz, orange und weiß. Nach dem Schlüpfen mussten wir sie auch füttern.
Wir haben einen Schwamm mit Zuckerlösung getränkt sowie reife Bananen und Orangen in das Gehege gelegt.
Dort konnten die Schmetterlinge mit dem Rüssel trinken. Wir haben sie derweil genau beobachtet. Nach wenigen Tagen haben wir die Schmetterlinge im Garten frei gelassen.
Es hat eine Weile gedauert, bis sie aus dem Gehege geflattert sind. Vereinzelt haben Schmetterlinge nicht überlegt. In der Krippe wurde dies aufgegriffen, thematisiert und der Schmetterling wurde begraben.

Während unseres Projekt gab es verschiedene Angebote passend zum Thema Raupen und Schmetterlinge: Es wurden Raupen gebastelt und gestempelt, Fingerspiele, Lider und Bücher, wie „Die kleine Raupe Nimmersatt“ behandelt und Schmetterlinge gemalt und mit verschiedenem Material gebastelt.